

Zeitschrift:	Ur-Schweiz : Mitteilungen zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz = La Suisse primitive : notices sur la préhistoire et l'archéologie suisses
Herausgeber:	Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte
Band:	9 (1945)
Heft:	3
Rubrik:	Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

furt a. M., wo er als Mitarbeiter der Römisch-Germanischen Kommission „Die Ziegelstempel Galliens und Germaniens“ im Corpus Inscr. Lat. XIII, 6 herausgab.

Nunmehr trat er an sein Lebenswerk heran, an seine schon erwähnte spätromische Geschichte. Eduard Meyer empfahl selber seine Berufung nach Berlin. Als aber 1933 der Umbruch in Deutschland erfolgte, erkannte Ernst Stein die volle Bedeutung dieser Schicksalswende. Mannhaft legte er seine Ämter nieder. Wer könnte es ihm verargen, dass er gleichzeitig sein Deutschtum aufgab, als Doppelsprachiger nur noch Vorlesungen in französischer Sprache hielt und zur katholischen Religion seiner Mutter zurückkehrte? Die Universität Löwen bot ihm eine Professur an; Belgien wurde zu seiner Wahlheimat. Im Begriffe, auf seinen offen gehaltenen Posten zurückzukehren, ist er aus dem Zeitlichen abberufen worden.

O. Tschumi.

Urgeschichtskurs in Aarau.

Die Kurskommission der Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte führt vom 13. bis 15. Oktober in Aarau einen Kurs durch mit dem Thema:

Siedlungswesen in der Urzeit.

Die vortragenden Herren David Andrist, Walo Burkart, Dr. K. Gutzwiller, Dr. W. U. Guyan, Dr. Th. Ischer, Karl Keller-Tarnuzzer, Prof. Dr. R. Laur-Belart und Prof. Dr. E. Vogt werden an Hand von Plänen und Photos das Bild der Siedlungen von der Altsteinzeit bis in die Latènezeit zeichnen, so wie es dem heutigen Stand der Wissenschaft entspricht.

Zu diesem Kurs sind auch Nichtmitglieder herzlichst eingeladen; namentlich werden die Lehrer der obren Klassen der Primarschule und der Mittelschulen auf diese Gelegenheit aufmerksam gemacht, sich wertvolle, im Unterricht gut verwendbare Kenntnisse zu verschaffen.

Die Mitglieder erhalten das Programm anfangs Oktober zugesellt; Nichtmitglieder mögen es ab anfangs Oktober beim Sekretariat der Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte in Frauenfeld einverlangen.

Für die Kurskommission: Der Präsident: Karl Keller-Tarnuzzer